

Parlamentarischer Vorstoss

2025/582

Geschäftstyp: Interpellation
 Titel: **Überprüfung der Lohnungleichheit**
 Urheber/in: Miriam Locher
 Zuständig: —
 Mitunterzeichnet von: —
 Eingereicht am: 10. Dezember 2025
 Dringlichkeit: —

Der Kanton Baselland verfolgt das Ziel, die wirtschaftliche Eigenständigkeit aller Menschen zu stärken. Dazu gehört auch, Lohnungleichheit sowie faire Arbeitsbedingungen für alle Geschlechter sicherzustellen. Der Bund stellt seit vielen Jahren verschiedene Analyse- und Zertifizierungsinstrumente zur Verfügung und unterstützt darüber hinaus privatwirtschaftliche Lösungen zur Prüfung der Lohnungleichheit (z. B. Logib seit 2006 oder Equal-Salary seit 2010). Für kleinere Betriebe mit weniger als 50 Mitarbeitenden wurden 2021 zusätzliche, vereinfachte Instrumente entwickelt.

Für eine breit abgestützte Anwendung solcher Tools sind neben der Aussagekraft insbesondere eine niederschwellige Nutzung und tiefe Kosten entscheidend. Instrumente zur Lohnungleichheitsanalyse sollen einfach, zugänglich und mit geringem Zeitaufwand einsetzbar sein.

Vor diesem Hintergrund ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. **Welche niederschweligen Instrumente, sei es vom Bund, vom Kanton oder aus der Privatwirtschaft, stehen Baselbieter Unternehmen zur Verfügung, um die Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern zu überprüfen? Welche davon eignen sich besonders für Betriebe mit weniger als 50 Mitarbeitenden?**
 2. **Welche standardisierten Instrumente oder Zertifizierungen sind in anderen Kantonen, in Gemeinden oder beim Bund für Lohnungleichheitsprüfungen gebräuchlich und offiziell zugelassen?**
 3. **Welche Erkenntnisse hat der Regierungsrat zur tatsächlichen Nutzung dieser Instrumente durch Unternehmen im Kanton Baselland?**
 4. **Warum kommen diese Instrumente im Baselbieter Beschaffungswesen bislang nicht zur Anwendung, obwohl sie andernorts bereits eingesetzt werden?**
 5. **Welche Begleitangebote (wie Beratung, Workshops, Vorlagen oder Hotlines) bietet der Kanton Baselland den Unternehmen zur Unterstützung beim Einsatz solcher Tools an? Welche zusätzlichen Angebote bestehen in Kooperation mit Dritten? Und welche dieser Angebote richten sich spezifisch an KMU mit weniger als 50 Mitarbeitenden?**
-

6. Plant der Regierungsrat, Baselbieter Unternehmen, analog zu Bund und anderen Kantonen (z. B. Bern, Basel-Stadt), aktiv beim Einsatz validierter Lohngleichheitsinstrumente zu unterstützen? Falls ja: Welche Massnahmen sind vorgesehen, und in welchem zeitlichen Rahmen? Falls nein: Aus welchen Gründen sieht die Regierung davon ab?
7. Wie ist der aktuelle Stand der Prüfung von Lohngleichheits-Stichproben im kantonalen Beschaffungswesen? Ich bitte um eine differenzierte Darstellung der rechtlichen, personellen, organisatorischen und finanziellen Aspekte.